

Fachkräfteeinwanderungsgesetz (FEG)

- Erleichterungen für Unternehmen bei der Gewinnung von ausländischen Fachkräften
- Brandenburg schafft Unterstützungsstrukturen

02. November 2020, 13:00 – ca. 16:00 Uhr
IHK Potsdam, Havel-Saal, Breite Str. 2a-c, 14467 Potsdam

Programm

- 13.00 – 13.10 **Begrüßung / Einführung durch IHK Potsdam**
Wolfgang Spieß, Geschäftsführer Bildung
- Grußwort**
- 13.10 – 13.25 Dr. Friederike Haase, Leiterin der Abteilung Arbeit, Fachkräfte, Europäische Strukturfonds
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie (MWAE) Land Brandenburg
- 13.25 – 14.20 Fachvortrag zum Fachkräfteeinwanderungsgesetz (FEG)
Rechtliche Voraussetzungen und praktischer Verfahrensablauf bei der Fachkräftegewinnung aus Drittstaaten, wesentliche Neuregelungen 2020
RA Andreas Dippe, Berlin
- Wesentliche Inhalte des FEG
 - Fachkräfte aus dem Ausland: Wer darf nach Deutschland zum beruflichen Zweck einwandern
 - Herkunftsland, Zweck, Qualifikation, Sprache, Alter und andere Faktoren entscheiden
 - Einreise- und Aufenthaltsmöglichkeiten zu verschiedenen beruflichen Zwecken, FEG / AufenthG
 - Worauf sollte der Arbeitgeber achten: Erleichterungen, Möglichkeiten und Pflichten
 - Wie kann die Einreise von Fachkräften und Ausbildungsinteressierten beschleunigt werden
- 14.20 – 14.50 **Beschleunigtes Fachkräfteverfahren: Ablauf und Fristen**
Jan Bolduan, Ausländerbehörde Dahme Spreewald (zentrale Ausländerbehörde für das beschleunigte Fachkräfteverfahren)
- 14.50 – 15.10 **Anerkennung und Qualifizierungsmaßnahmen**
Kathrin Tews, DIHK, Referatsleiterin Anerkennung ausländischer Abschlüsse und Kompetenzerfassung
- 15.10 – 15.40 **Unterstützungsstrukturen und Unterstützungsangebote für Brandenburgische Unternehmen bei der Gewinnung und Einstellung von ausländischen Fachkräften**
Christian Neumann, Projektmanager International Talent Service, Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH
Dina Ulrich, Projektleitung IQ-Netzwerk Brandenburg, MWAE Brandenburg
- 15.40 – 16.00 **Möglichkeiten der Gewinnung von Fachkräften aus dem Ausland**
Oliver Kurz, Regionaldirektion Berlin-Brandenburg der Bundesagentur für Arbeit